

The Rions im Mai für zwei Termine in Deutschland

Man kann die Geschichte von The Rions als klassische Indie-Erzählung lesen: vier Jugendliche, die sich in der Schule kennenlernen, ein Wettbewerb, ein erster Hit, der Rest als Beschleunigungsschleife. Aber das würde zu kurz greifen. Denn was diese Band aus Sydney interessant macht, ist weniger die Abfolge der Meilensteine als die Art, wie sie Pop als Tagebuch führt – und dabei eine Sprache findet, die erstaunlich viele erreicht.



Noah Blockley, Harley Wilson, Asher McLean und Tom Partington stammen aus den Northern Beaches, jenem Küstenstreifen, der in den letzten Jahren zur Produktionsstätte australischer Indie-Hoffnungen geworden ist. 2021 gewannen sie mit „Night Light“ den Uearthed-High-Wettbewerb des australischen Senders triple j, ein Gütesiegel für Nachwuchstalente. Doch schon die frühen EPs zeigten, dass hier keine bloße Surf-Pop-Band heranwächst, sondern ein Projekt, das Selbstzweifel, Trauer und Euphorie mit bemerkenswerter Direktheit verhandelt. Songs wie „Minivan“ oder „Scary Movies“ wirkten wie Coming-of-Age-Filme in drei Minuten – eingängig, aber emotional präzise.

2025 erschien mit „Everything Every Single Day“ ihr Debütalbum, das in Australien sofort auf Platz Eins der Charts landete und weltweit Millionenstreams sammelte. Es ist ein Album über Selbstvermessung: über Triumphe und Fehltritte, über Hoffnungen und Philosophien, über das Gefühl, gleichzeitig zu viel und zu wenig zu sein. Musikalisch bewegt sich die Band zwischen Indie-Rock und Pop, beeinflusst von Acts wie Role Model, The Japanese House oder Sam Fender, mit Refrains, die haften bleiben, und Texten, die sich weigern, glatt zu sein.

Im letzten Drittel dieser Geschichte rückt jedoch ein anderer Schauplatz ins Zentrum: die Bühne. The Rions haben sich in kurzer Zeit als Live-Phänomen etabliert, das seine Songs in kollektive Erlebnisse übersetzt. Sie spielten ausverkaufte Tournéeen in Australien, füllten 2000er-Hallen, begeisterten in London, Manchester oder Leeds und standen auf großen Festivals zwischen Indie-Underground und Pop-Mainstream. Ihre Konzerte gelten als euphorische Verdichtungen eines Gefühls, das man sonst nur im Kopfhörer erlebt: dass Popmusik Trost, Gemeinschaft und Eskapismus zugleich sein kann.

Diese Dynamik setzen sie 2026 fort, mit einer großen Tour durch Australien, Festivalshows in Großbritannien und weiteren internationalen Stationen. Auch Deutschland wird Teil dieser Reise sein. Im Frühjahr 2026 kommen The Rions für zwei Konzerte nach Hamburg und Köln –

FKP Scorpio Konzertproduktionen GmbH
Große Elbstr. 277 a · 22767 Hamburg
Tel. (040) 853 88 888 · www.fkp-scorpio.de



eine Gelegenheit, den Sound einer Band zu erleben, die gerade dabei ist, vom Geheimtipp zur Generationserzählung zu werden.

Präsentiert wird die Tour von kulturnews, Bedroomdisco und MusikBlog.de.

19.05.2026 Hamburg - Molotow (Top Ten Bar)

20.05.2026 Köln - Garagen

Ab Freitag, den 13. Februar, 11 Uhr sind die Tickets ab 24,00 Euro zzgl. Gebühren an allen bekannten CTS-VVK Stellen sowie unter der Hotline 01806 - 570070 (0,20 €/Anruf inkl. MwSt. aus allen deutschen Netzen), auf fkp-scorpio.de und eventim.de erhältlich.

Mehr Infos und Musik unter therions.com, facebook.com/TheRionss, instagram.com/therionsband und youtube.com/TheRions.

Pressematerial zu unseren Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage fkp-scorpio.de unter dem Menüpunkt PRESSE.

PRESSEKONTAKT

FKP Scorpio Konzertproduktionen GmbH
Carlotta Schlomann
carlotta.schlomann@fkp-scorpio.com
Tel.: 040 853 88 847

PRESSEMATERIAL

Bild- und Textmaterial finden Sie unter
www.fkp-scorpio.de/de/presse